

## **Änderungsantrag**

**der Abgeordneten Dr. Uwe-Jens Rössel, Heidi Lippmann, Dr. Christa Luft,  
Wolfgang Gehrcke, Roland Claus und der Fraktion der PDS**

**zu der zweiten Beratung des Entwurfs des Haushaltsgesetzes 2001  
– Drucksachen 14/4000 Anlage, 14/4302, 14/4513, 14/4521, 14/4522, 14/4523 –**

**hier: Einzelplan 14  
Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung**

Der Bundestag wolle beschließen:

Folgende Ansätze sind zu streichen:

Kapitel 14 19

Titel 554 03 Beschaffung von Unterstützungshubschraubern (400 000 TDM),  
Titel 554 04 Beschaffung NATO-Hubschrauber (100 000 TDM),  
Titel 554 05 Eurofighter 2000 (1 760 000 TDM).

Folgende Ansätze sind zu kürzen:

Kapitel 14 03

Titelgruppe 08 Maßnahmen der Bundeswehr im Zusammenhang mit internationalen, humanitären und sonstigen Einsätzen der Bundeswehr um 1 805 000 TDM auf 200 000 TDM,

Kapitel 14 20

Titel 551 11 Wehrtechnische Entwicklung und Erprobung um 550 000 TDM auf 550 000 TDM.

Berlin, den 27. November 2000

**Dr. Uwe-Jens Rössel  
Heidi Lippmann  
Dr. Christa Luft  
Wolfgang Gehrcke  
Roland Claus und Fraktion**

**Begründung**

1. Der Bundeswehr-Einsatz im Kosovo ist zu beenden. Die dortigen Sicherheitsaufgaben sollen durch UN-Blauhelme übernommen werden. Der Restbetrag ist für die Rückführung des Bundeswehrrkontingents und zur Unterstützung der UNO-Mission gedacht.
2. Die Beschaffung solcher Großwaffensysteme wie Eurofighter 2000, des Hubschraubers NH90 und des Eurofighter 2000 soll den Aufbau von Krisenreaktionskräften voranbringen. Damit sollen die Weichen auch für künftige „Out-of-area“-Einsätze gestellt werden. Die PDS besteht darauf, dass die deutschen Streitkräfte nur zu Zwecken der Landes- und Bündnisverteidigung eingesetzt werden dürfen und lehnt daher die entsprechenden Beschaffungsprojekte ab.
3. Um das qualitative Wettrüsten zu stoppen, ist ein radikaler Einschnitt bei den Ausgaben für die wehrtechnische Entwicklung und Erprobung vonnöten.